

Einladung an die schweizerischen Tierärzte zur Teilnahme am IX. internationalen tierärztlichen Kongress im Haag

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires**

Band (Jahr): **50 (1908)**

Heft 4

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Einladung an die schweizerischen Tierärzte
zur Teilnahme
am IX. internationalen tierärztlichen Kongress
im Haag.

Der IX. internationale tierärztliche Kongress soll in der Zeit vom 13. bis 18. September 1909 in der holländischen Hauptstadt, im Haag, abgehalten werden, nach folgendem Programm:

- A. Feierliche Eröffnungssitzung am 13. September, nachmittags 2 Uhr.
- B. Allgemeine Sitzungen am 14., 15., 16., 17. und 18. September, vormittags 9 Uhr und am 14. September, nachmittags 2¹/₂ Uhr.

Verhandlungsgegenstände der allgemeinen Sitzungen.

1. Die polizeiliche Bekämpfung der Schweineseuche und Schweinepest mit Rücksicht auf die neueren Forschungen über deren Ätiologie, Impfung, Serumimpfung usw.
2. Gesetzlicher Schutz der Ausübung der Veterinärmedizin.
3. Der Tierarzt als amtlicher Sachverständiger in Tierzuchtsachen.
4. Die Bedingungen für die Promotion zum veterinärmedizinischen Doktorat.
5. Die sanitäre Milchkontrolle und die staatliche obligatorische Fleischschau.
6. Die unschädliche Beseitigung der Tierkadaver und der Fleischkonfiskate.
7. Die Prophylaxis und die Pathologie der Protozoenkrankheiten (Piroplasmen, Trypanosomen usw.) mit De-

monstration der spezifischen Parasiten und der die Übertragung vermittelnden Tiere (Zecken, Mücken usw.).

8. Staatliche Kontrolle der Sera und Bakterienprodukte, sowie deren Herstellung von Staats wegen.

9. Die Tuberkulose des Geflügels in ihren Beziehungen zu der Tuberkulose der Säugetiere.

10. Die Sterilität des Rindes und ihre Beziehungen zu den ansteckenden Krankheiten der Geschlechtsorgane.

11. Die staatliche Bekämpfung der Tuberkulose mit Rücksicht auf deren Infektionswege.

12. Bau und Einrichtung der Stallungen mit Rücksicht auf die Prophylaxis der Tierkrankheiten, besonders der Tuberkulose, und auf die Milchhygiene.

C. Sektionen des Kongresses.

I. Öffentliches Veterinärwesen; Nahrungsmittelkontrolle.

II. Pathologie und Bakteriologie.

III. Klinische Tierheilkunde.

IV. Tierzucht.

V. Tropische Krankheiten.

D. Sektionssitzungen am 16. und 17. September, nachmittags 2^{1/2} Uhr.

I. Erste Sektion.

Öffentliches Veterinärwesen, Nahrungsmittelkontrolle.

Verhandlungsgegenstände.

1. Die polizeiliche Kontrolle der Fische, des Wildbrets, des Geflügels, der Krusten- und Weichtiere und anderer tierischen Nahrungsmittel nicht gehörend zu der Frage 5 der allgemeinen Sitzungen, in Beziehung zur Hygiene des Menschen.

2. Die Schlachtviehversicherung.

3. Desinfektion der Transportmittel und der tierischen Rohprodukte im internationalen Verkehr.

4. Die Serotherapie, die Seroprophylaxie und die Impfung bei Maul- und Klauenseuche und deren Wert für die Veterinärpolizei.

II. Zweite Sektion.

Pathologie und Bakteriologie.

Verhandlungsgegenstände.

1. Die Diagnose der ansteckenden Tierkrankheiten mittelst der neueren Immunitätsreaktionen mit Ausnahme des subkutanen Einverleibens des Tuberkulins und des Malleïns.

2. Die Ätiologie und Pathogenese der malignen Tumoren, namentlich des Krebses.

3. Die pathologisch-anatomische und pathologisch-histologische Diagnostik der Tollwut.

III. Dritte Sektion.

Klinische Tierheilkunde.

Verhandlungsgegenstände.

1. Die spezifische chronische Enteritis des Rindes.

2. Die infektiöse Pleuropneumonie des Pferdes.

3. Die Hämostase bei den modernen Kastrationsmethoden.

4. Die Pathologie und Therapie der Streptokokkenkrankheiten bei den Haustieren.

5. Die neueren Ansichten der letzten zwei Jahre auf dem Gebiete der Arthritis chronica deformans des Pferdes.

IV. Vierte Sektion.

Tierzucht.

Verhandlungsgegenstände.

1. Die Physiologie der Milchsekretion und die Beziehung zwischen Exterieur des Rindes und der Milchproduktion.

2. Der Einfluss der verschiedenen Futtermittel auf die Qualität der Produkte (Fleisch, Milch), und die Anwendung der Kellnerschen Prinzipien bei der Ernährung der Haustiere mit Rücksicht auf die Milch-, Fleisch- und Kraft-Erzeugung.

3. Die Verhütung der nachteiligen Folgen der Leistungszucht bei den Haustieren.

4. Der Unterricht in der Tierzucht.

V. Fünfte Sektion.

Tropische Krankheiten.

Verhandlungsgegenstände.

1. Die hygienischen Massregeln für den überseeischen Transport der Haustiere.

2. Die Veterinärpolizei in den Kolonien.

3. Die Laboratorien zur Untersuchung der tropischen Krankheiten und der Unterricht in denselben.

E. Feierliche Schlussitzung am 18. September, nachmittags 2 Uhr.

Es werden demnach auf diesem Kongresse im ganzen 31 aktuelle Fragen aus dem Gebiete des Veterinärwesens, der Hygiene und der Pathologie, wie die staatliche Bekämpfung der Tuberkulose und der Schweineseuchen, die Fleischbeschau etc. zur Verhandlung gelangen.

* * *

In dem Bestreben, dem Kongresse einen zahlreichen Besuch zu sichern, hat das Exekutivkomitee beschlossen, den Unterzeichneten mit der Vertretung der Interessen des Kongresses in der Schweiz zu betrauen. Der Unterzeichnete hat daher den Auftrag erhalten, von den sich bei ihm anmeldenden schweizerischen Kollegen die Mitgliedsgebühr in Empfang zu nehmen und letztere samt der Namensliste der betreffenden Mitglieder längstens bis 1. März 1909 an das Generalsekretariat, das seinerzeit über die Einnahmen und Ausgaben öffentlich Rechnung legen wird, einzusenden.

Die Mitgliedsgebühr ist auf 21 Fr. festgesetzt.

Mitglied des Kongresses, an dem im Hinblick auf den internationalen Charakter die Verhandlungen in deutscher, französischer und englischer Sprache geführt werden, kann

zunächst jeder Tierarzt sein, sodann jedermann, der sich für die Veterinärwissenschaften interessiert. Für die Mitgliedergebühr erhalten alle Mitglieder, ob sie nun am Kongresse persönlich teilnehmen oder nicht, sämtliche Publikationen des Kongresses.

Das Exekutivkomitee des Kongresses hat sich zur Aufgabe gestellt, für die Unterkunft und Verpflegung der Kongressteilnehmer im Haag und in Scheveningen bei mässigen Preisen zu sorgen.

Von seiten der holländischen Staatsregierung, sowie anderer Behörden, sind der Kongressleitung reichliche Mittel zur Bestreitung der Kongresskosten zur Verfügung gestellt worden, so dass der Verlauf des Kongresses ein prächtiger zu werden verspricht.

Im Hinblick auf die grosse Bedeutung der an diesem Kongresse zu verhandelnden Fragen ist eine rege Beteiligung auch von seiten der schweizerischen Herren Kollegen ausserordentlich wünschenswert. Schon die Aussicht auf eine Reise nach Holland mit der Fahrt den romantischen Rhein hinunter und einem Aufenthalte im „heiligen“ Köln sollte manchen Kollegen anspornen, dem Gedanken einer persönlichen Teilnahme am Kongresse näher zu treten.

Der Unterzeichnete, der gerne zu jeder weiteren Auskunft bereit ist, hofft daher, dass es sehr viele Herren Kollegen möglich machen werden, den Kongress im Haag zu besuchen.

Bern, September 1908.

Prof. Dr. Hess,

Mitglied des ständigen Ausschusses
der intern. tierärztlichen Kongresse.

